



Praxiseinrichtung:

Farbe für mehr Wohlbefinden

Farben spielen in unserem Leben eine große Rolle. Sinnvoll eingesetzt wirken sie positiv auf Körper und Psyche und haben somit einen großen Einfluss auf unser Wohlbefinden und unser Lebensgefühl.

Wichtig ist hierbei das harmonische Zusammenwirken zwischen Farbe und Form. Nur so wirken Farbzusammenstellungen für



das Auge des Betrachters angenehm und ziehen seine Aufmerksamkeit auf sich. Der Büromöbelanbieter Dauphin HumanDesign Group versteht es seit Jahren, seine Markenprodukte mit durchdachten Farbgestaltungen und customized-Lösungen intelligent auszustatten, um so frischen Wind ins Praxisambiente zu bringen. Durch die Verbindung wissenschaftlicher Erkenntnisse mit den jeweils neuesten Farbtrends entstehen Einrichtungslösungen, die nachhaltig zu einem angenehmen Raumklima beitragen und dem Objekt ein unverwechselbares Gesicht zu geben.

So geben zum Beispiel die flexiblen Möbelvarianten des Einrichtungssystems „modul space“ Räumen ein unverwechselbares Gesicht.

Durch gezielte Farbakzente und Oberflächenmaterialien entsteht so ein persönlicher Stil, der jeder Praxis ihre unverwechselbare Note gibt.

Dauphin HumanDesign Group GmbH & Co. KG
Tel.: 0 91 58/17-7 00
www.dauphin-group.com

Für bessere Sicht:

Optimierte LED-Behandlungsleuchte

Die von Asetronics entwickelte und produzierte, weltweit einzigartige Dualmode LED-Behandlungsleuchte ASELight 65 bietet zwei wahlweise zuschaltbare Optionen: Zum einen natürliche bzw. weißlichtähnliche Bedingungen, zum anderen operations-taugliche Lichtbedingungen mit einem Farbwiedergabeindex CRI 95 – in einem einzigen, kompakten Leuchtenkörper aus Leichtmetall.

Die ASELight 65 wurde neben der Anwendung im allgemeinärztlichen Bereich insbesondere für höhere Lichtanforderungen u.a. in der Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie konzipiert. Die kompromisslose Optimierung der fotometrischen und lichttechnischen Werte (65.000 Lux) in der neusten LED-Technologie ergibt eine bisher unerreichte Lichtqualität und Effizienz. So entsteht keine Wärmeentwicklung im Arbeitsfeld und Kopf-

bereich des Arztes und keine Infrarot-Wärmestrahlung sowie Ultraviolett-Strahlung. Die Leuchte ist wartungsfrei, schnell und einfach zu reinigen und bietet mit über 50.000 Stunden eine unvergleichlich lange Lebensdauer. Die Bedienung über einen berührungsfreien Sensor für das Ein- und Ausschalten sowie Dimmen und ein sterilisierbarer Handgriff überzeugen in der täglichen Praxis. Die Leuchte kommt ohne Kühlventilator aus und ist somit absolut geräuschlos. Weiterhin kann die Lampe im Vergleich zu Leuchtstoffröhren nicht implodieren und zeichnet sich durch einen geringen Energieverbrauch aus (30 Prozent im Vergleich zu Halogen). Der Hersteller gibt auf sein Gerät eine 24 Monate währende Garantie.

Asetronics AG
Tel.: +41-31/329 32 19
E-Mail: info@asetronics.ch

Diastema-Matrizen:

Restaurative Papillenregeneration



ZWP online
 Weitere Informationen zu diesem Unternehmen befinden sich auf www.zwp-online.info

Das sogenannte schwarze Dreieck stellt für den Zahnarzt eine erhebliche ästhetische Herausforderung dar. Soll hier eine minimaltraumatische und zuverlässige Versorgung realisiert werden, kann dies unter Verwendung der Diastema-Verschlussmatrize von American Dental Systems erreicht werden. Diese neuartige Matrize weist eine gleichmäßige – aber trotzdem aggressive – zervikale Krümmung auf, mit der eine Gestaltung der direkten Kompositfüllung ermöglicht wird, die die Regeneration der Papille enorm begünstigt. Zurückzuführen ist das auf zwei besondere Eigenschaften der Matrize. Zum einen wird auf die üblichen Keile verzichtet, da diese Funktion die Papille übernimmt. Zum anderen weist die Matrize eine perfekte

anatomische Form auf – mit stark ausgeprägten palatinalen, approximalen und fazi- alen Flächen. Hierdurch kann die Matrize nach der Lichthärtung einfach entfernt werden. Ein approximales Finieren ist kaum oder gar nicht erforderlich. Bei American Dental Systems ist jetzt ein Diastema Trial Kit erhältlich, welches fünf verschieden geformte Matrizen beinhaltet (Extreme Diastema, Diastema Closure Universal Upper Incisor, Diastema Closure Universal Flat Incisor, Average Curved Molar, Tall Curved Molar) sowie zwei unterschiedliche Interproximatoren in dünner und mittlerer Stärke.

American Dental Systems GmbH
Tel.: 0 81 06/300 300
www.ADSsystems.de



Endlich da!

**SONDER
PREIS**

Lisa 317 Wasser-
dampfsterilisator,
Doku-Speicherkarte,
LisaWare Doku-
PC-Software

statt € 7.100,-

€ 5.700,-

und ein MSI Netbook im Wert von ca. € 380,-



Sicherheit beruhigt. Mit der Software LisaWare werden beim Sterilisieren alle Zyklusdaten automatisch auf dem Computer gespeichert – direkt über eine serielle Schnittstelle oder über ein lokales LAN-Netzwerk. Die Software arbeitet unabhängig und ermöglicht mit einfachster Handhabung die Anbindung von bis zu 4 Sterilisatoren.

Entdecken Sie W&H Lisa – jetzt mit eingebauter Dokumentationskarte, der neuen LisaWare und ein MSI-Netbook (black or white) zum Sonderpreis bei Ihrem teilnehmenden Fachhändler.

Lisa[®]

Die zweite Generation

3-D-Volumentomograph:

Vielseitig dank **spezieller Panorama-Aufnahmeverfahren**

Nach 30 Jahren Erfahrung in der Konzeption und Herstellung von hochmodernen Panorama- und Tomographiegeräten für die Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, führt Soredex das SCANORA® 3D-System ein: ein 3-D-Volumentomograf, mit verschiedenen Sichtfeldern (FOVs) und einem integrierten, schwenkbarem Standard Panorama-Sensor. Mit dem SCANORA® 3D-System, können alle weiterführenden radiologischen Untersuchungen, welche die Voraussetzung für detaillierte Diagnostik, Implantatplanungen und die dentoalveoläre Chirurgie sind, in der Praxis durchgeführt werden. Die gesamte Behandlungsplanung, von der radiologischen Diagnostik, dem individuellen therapeutischen Konzept, bis hin zur Folgeuntersuchungen des Patienten liegt dadurch in den Händen des Praxisinhabers.

Wählbare Sichtfeldeinstellungen

Mithilfe von drei Sichtfeldern (FOVs) und dem optischen XL-View, kann das richtige Bildvolumen für jede spezifische diagnostische Aufgabe ausgewählt werden. Das kleinste Sichtfeld (60 x 60 mm) eignet sich besonders für lokalisierte Untersuchungen, sowie Kiefergelenke und einzelne Implantate. Mit dem mittleren Sichtfeld (75 x 100 mm) können Untersuchungen des gesamten dentoalveolären Bereiches realisiert werden, besonders jedoch die Darstellung der Nervstrukturen. Dieses Bildvolumen liefert auch die notwendigen Informationen zur Herstellung einer Bohrschablone. Das größte Sichtfeld (130 x 145 mm) eignet sich besonders für Untersuchungen beider Kiefer und Kiefergelenke sowie der oberen Halswirbelsäule, und zur Untersuchung der Atemwege. Dabei gestaltet das SCANORA® 3D-System die Arbeitsabläufe schnell und reibungslos.

Mit der AutoSwitch™-Funktion wird der passende Detektor zum jeweiligen Aufnahmeverfahren ausgewählt, wodurch kein Tausch von Sensoren nötig ist und weder der Patient noch die Einheit neu positioniert werden muss. Die kurzen Scan- und Rekonstruktionszeiten erhöhen insgesamt die Leistungsfähigkeit des Systems und ermöglichen eine schnelle Bildbearbeitung.

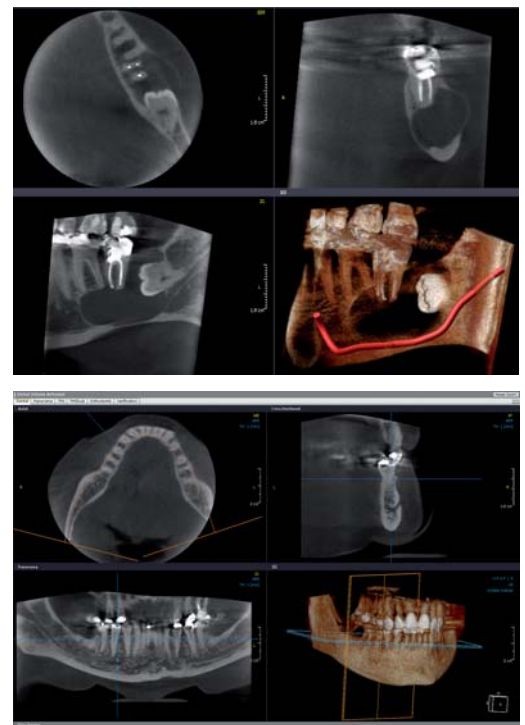
Arbeiten mit niedriger Dosis

Das SCANORA® 3D-System ermöglicht eine schnelle Bilderfassung bei niedriger Strahlendosis und hoher Qualität. Die Standardauflösung mit geringer Strahlendosis ist für die meisten diagnostischen Fragestellungen ausreichend. Der hochauflösende Modus bietet höhere Detailschärfe, erfordert jedoch eine längere Expositionszeit und höhere Strahlendosen. Die kleinstmögliche Voxelgröße beträgt dabei 0,133 mm. Die drei FOVs ermöglichen die genaue Auswahl des Untersuchungsbereichs, wodurch die effektive Dosis für den Patienten auf ein absolutes Minimum gesenkt werden kann. Die gepulste Röntgentechnologie verringert die Dosis, weil die effektive Belichtungszeit nur ein Bruchteil der Scanzeit ist. Sobald eine qualitativ hochwertige, hochauflösende Panorama-Aufnahme erforderlich ist, kann der integrierte CCD-Sensor mit niedriger Dosis verwendet werden. Die Maximaldosis des SCANORA® 3D ist dabei erheblich niedriger als bei medizinischen CT-Verfahren.

Hohe Bildqualität

Auf verschiedenen Faktoren basiert die hohe Bildqualität des Systems: So wird bei der Datenverarbeitung die algebraische Rekonstruktionstechnik (ART) eingesetzt. ART verbessert die Bildqualität und ist gegenüber den Verursachern von Bildartefakten, wie z.B. Patientenbewegungen und metallische Rekonstruktionen, weniger empfindlich, wodurch sich die Rekonstruktionszeit drastisch verkürzt. Der verwendete Flat Panel Detektor ist eine Meisterstück der modernen CMOS Technologie. Verglichen mit traditionellen Bildverstärkersystemen, bieten Flat Panel Detektoren aufgrund ihres großen dynamischen Bereiches eine weit bessere Bildqualität, besseren Kontrast und verringern Bildverzerrungen. Des Wei-

teren sind sie gegenüber elektromagnetischen Störungen weit weniger empfindlich, sind kompakt in Form und Größe und haben eine sehr lange Lebensdauer. Der integrierte,



elektronisch steuerbare Sitz der SCANORA® 3-D-Einheit, ermöglicht eine sichere und exakte Positionierung des Patienten in beiden Aufnahmemodi. Die Kinn- und Temporalstützen fixieren den Kopf des Patienten, um Bewegungsartefakte zu verhindern.

Vollständiges System

Das SCANORA® 3D-System mit 2-D- und 3-D-Aufnahmemodi sowie einem umfassenden Softwarepaket zur weiterführenden Bildbearbeitung und Behandlungsplanung, stellt eine Komplettlösung für die Praxis dar. Dank der DICOM Unterstützung, kann das System andere Bildbearbeitungssoftware und 3-D-Module integrieren und ist dadurch auch mit der Software von Drittanbietern (z.B. zur Herstellung von Bohr- und Operationsschablonen) kompatibel. Durch seine Vielseitigkeit, Funktionalität und das Design ist der SCANORA® 3D eine langfristig gesicherte Investition für jede Praxis.

Soredex
Tel.: 07 81/28 41 98-0
www.soredex.com



EMS-SWISSQUALITY.COM

EMS⁺
ELECTRO MEDICAL SYSTEMS

AIR-FLOW KILLS BIOFILM

DAS NEUE AIR-FLOW HANDY PERIO GEHT DEM BÖSEN
AUF DEN GRUND – SANFT UND ZIELGENAU



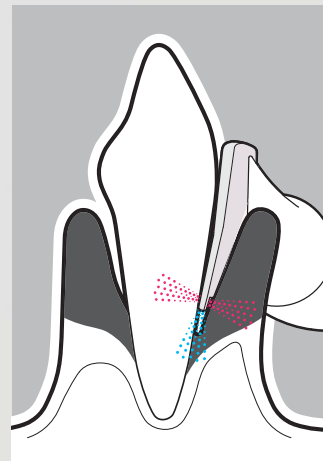
TIEF UNTEN, zwischen Zahn und Zahnfleisch, brühten Milliarden von Bakterien vor sich hin, geschützt vom bösen Biofilm – bisher.



Korngrösse ~ 25µm

Das neue Air-Flow handy Perio mit seiner einzigartigen Perio-Flow Düse macht zusammen mit dem Original Air-Flow Pulver Perio dem Biofilm den Garaus – bis in die tiefsten Parodontaltaschen.

Drei horizontale Düsenaustritte für das Pulver-Luft-Gemisch, ein vertikaler Düsenaustritt für das Wasser zur Spülung – so überschreitet Prophylaxe bisherige Tabus und alte Grenzen, sanft und ohne Emphysemrisiko. Und da das Air-Flow Pulver Perio besonders fein ist, wird die Zahnschmelze nicht im Geringsten angegriffen.



Mit dem neuen Air-Flow handy Perio schickt die Air-Flow Familie ihren jüngsten Helden in die Praxis – zielgenau zur Prophylaxe subgingival.

**“I FEEL
GOOD”**

Mehr Prophylaxe >
www.ems-swissquality.com

Fortbildung:

(R)evolution-Tour ist ein voller Erfolg

Dr. Armin Nedjat, Entwickler und Hauptreferent der minimalinvasiven Methodik für Implantation (MIMI®) von Champions-Implants begeistert seit zwei Wochen mit seiner (R)evolution-Tour bereits über 700 Kollegen/-innen. Bis Ende Februar des kommenden Jahres gibt der Zahnarzt in insgesamt 50 Städten in Deutschland und Österreich einen Überblick über die Möglichkeiten moderner zahnärztlicher Implantologie und Prothetik in einer spannenden Multimedia-Präsentation. In den jeweils dreistündigen, interaktiven Vorträgen führt er unterhaltsam durch die Welt der MIMI® und der Champions-Osteotoms-Condensations-Implantation (COCI). MIMI® kommt zu über 90 Prozent gänzlich

ZWP online
Weitere Informationen zu diesem Unternehmen befinden sich auf www.zwp-online.info

ohne Schnitte, augmentative Maßnahmen, monatelangen Behandlungszeiten, Navigations-, DVT- und sonstige technische Ausrüstung aus. In jeder Praxis ist das Verfahren leicht durchführbar. Eine 12-Jahres-Studie belegt, dass in über 95 Prozent der Fälle eine Sofortbelastung und eine hervorragende Ästhetik zu verzeichnen sind. Die Sofortimplantation erfolgt für die Patientinnen und Patienten in der Regel blutungs- und schmerzfrei, komplikationsarm und bleibt dennoch bezahlbar. Die Gesamtbehandlung ist meist nach 14 Tagen abgeschlossen. Die Teilnehmer der Veranstaltung erhalten drei Fortbildungspunkte. Das Anmeldeformular zu der kostenlosen Veranstaltung ist auf der Homepage erhältlich.

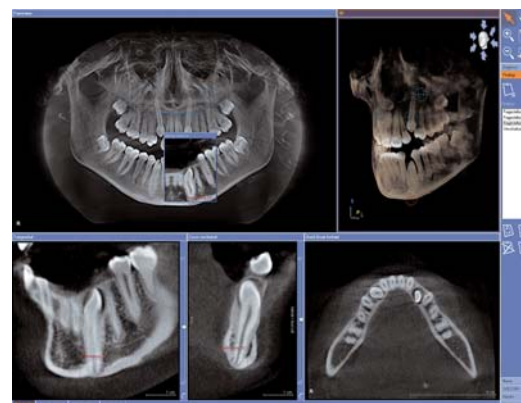
Champions-Implants GmbH
Tel.: 0 67 34/69 91
www.champions-implants.com

Implantatsoftware:

Prothetik und Chirurgie gleichzeitig planen

Seit Oktober ist GALAXIS 1.7 von Sirona erhältlich. Mit der neuen Software-Version ist es dem Unternehmen gelungen, einen der wesentlichen Vorzüge der 3-D-Röntgentechnologie in GALAXIS zu integrieren: die ganzheitliche Implantatplanung. Das Software-Modul GALILEOS Implant verbindet dazu die 3-D-Daten des DVT-Systems GALILEOS mit dem prothetischen Vorschlag des CAD/CAM-Systems CEREC.

Der Anwender sieht den Designvorschlag von CEREC im 3-D-Röntgenvolumen und kann künftig schon bei der Planung des Implantats den prothetischen Vorschlag mit berücksichtigen. Bisher bestimmten in der Regel allein chirurgische Rahmenbedingungen, wie ein Implantat gesetzt wird. Indem der Zahnarzt mithilfe von GALILEOS Implant nun zuerst das ästhetische Wunschergebnis erstellt und sich in den folgenden



Behandlungsschritten am gesetzten Endziel orientiert, wird der Workflow sinnvoll optimiert.

Mit dieser Veränderung der Implantatplanung vermeidet der Zahnarzt ästhetische Kompromisse, senkt die Kosten für den Patienten und sichert die Langzeitstabilität von festsitzenden prothetischen Versorgungen.

Sirona Dental Systems GmbH
Tel.: 0 62 51/16-0
www.sirona.de

ZWP online
Weitere Informationen zu diesem Unternehmen befinden sich auf www.zwp-online.info

Glasfaserband:

Gebrauchsfertige Komplettlösung

Seit Jahren vermarktet das Unternehmen Polydentia erfolgreich Fiber-Splint, ein komplettes Glasfaserbändersortiment, welches metallfreie, ästhetische, nichtinvasive Lösungen bei lockeren Zähnen, post-traumatischer Zahnlockerung und reimplantierten Zähnen bietet. Es ermöglicht die Verstärkung provisorischer Brücken und orthodontischer Schienungen. Eine Weltneuheit in dieser Produktpalette ist F-Splint-Aid. Eine Flasche mit Polydentia Bond und einem mehrlagigen Glasfaserband – dem Fiber-Splint ML Multi-Layer. Das Produkt ist bei Notfallsituationen und unerwartetem Einsatz die beste Lösung und reicht für vier bis fünf Applikationen. Die Anwendung gestaltet sich äußerst schnell: ein Stück des imprägnierten Fiber-Splint ML in der gewünschten Länge schneiden, auf die geätzte und mit Bond behandelte orale Fläche positionieren und mit den Applikationsklammern fixieren und aushärten lassen. Das Band frant beim Schneiden nicht aus, was eine Verkürzung der Finier- und Polierphase

erlaubt. Zusätzlich muss für die Imprägnierung der Glasfaserbänder kein Bond mehr verschwendet werden – auch die Zeit für diesen Arbeitsschritt kann gespart werden. F-Splint-Aid ist nicht nur ein zuverlässiges



und flexibles Glasfaserband für hervorragende Ergebnisse, sondern für den Patienten auch sehr ästhetisch und angenehm. Kurz – die ideale Komplettlösung, um Zeit und Geld für die Schienungen zu sparen.

POLYDENTIA SA
Tel.: +41-91/946 29 48
www.polydentia.com

Ubistesin™ 1/400 000

Bedarfsgerecht dosiert – punktgenau platziert.



Das Lokalanästhetikum für kleinere Routineeingriffe

- Wirkdauer: ca. 30 Minuten
- Anästhesiewirkung vergleichbar mit Ubistesin™ 1/200 000
- Reduziertes Taubheitsgefühl



Ubistesin™ 1/100 000, 40 mg/ml + 10 Mikrogramm/ml Injektionslösung; **Ubistesin™ 1/200 000**, 40 mg/ml + 5 Mikrogramm/ml; **Ubistesin™ 1/400 000**, 40 mg/ml + 2,5 Mikrogramm/ml Injektionslösung; **ZUSAMMENSETZUNG** 1ml Injektionslösung enthält: **Ubistesin 1/100 000 Arzneilich wirksame Bestandteile:** Articainhydrochlorid 40 mg, Epinephrin (Adrenalin) 10 Mikrogramm als Epinephrin (Adrenalin) hydrochlorid **Ubistesin 1/200 000 Arzneilich wirksame Bestandteile:** Articainhydrochlorid 40 mg, Epinephrin (Adrenalin) 5 Mikrogramm als Epinephrin (Adrenalin) hydrochlorid **Ubistesin 1/400 000 Arzneilich wirksame Bestandteile:** Articainhydrochlorid 40 mg Epinephrin (Adrenalin) 2,5 Mikrogramm als Epinephrin (Adrenalin) hydrochlorid **Sonstige Bestandteile:** Natriumsulfid (E221) 0,6 mg, Natriumchlorid, Wasser für Injektionszwecke, Salzsäure 14% und Natriumhydroxid zur Einstellung des pH-Wertes **ANWENDUNGSGEBIETE** Ubistesin 1/100.000: Lokalanästhesie (lokale Schmerzausschaltung) – Infiltrations- und Leitungsanästhesie – in der Zahnheilkunde. Ubistesin 1/100 000 ist besonders indiziert bei aufwendigen Eingriffen, die eine verlängerte Anästhesie erfordern. Ubistesin 1/200.000: Lokalanästhesie (Infiltrations- und Leitungsanästhesie) für Routineeingriffe in der Zahnheilkunde. **Ubistesin 1/400.000:** Ubistesin 1/400 000 ist eine Injektionslösung für die Zahnheilkunde zur Infiltrations- und Leitungsanästhesie für Routineeingriffe mit einer Dauer bis zu 30 Minuten, wie komplikationslose Extraktionen, Kavitäten- und Kronenstumpfpräparationen. **GEGENANZEIGEN** *Ubistesin darf nicht angewendet werden bei:* - Kindern unter 4 Jahren (< 20 kg) - Überempfindlichkeit gegen die Wirkstoffe, Natriumsulfid (E 221) oder einen der sonstigen Bestandteile. *Ubistesin darf aufgrund des lokalnästhetischen Wirkstoffes Articain nicht angewendet werden bei:* - bekannter Allergie oder Hypersensitivität gegen Lokalanästhetika vom Säureamid-Typ - schweren Störungen des Reizbildungs- oder Reizleitungssystems am Herzen (z. B. AV-Block II. und III. Grades, ausgeprägter Bradykardie) - akut dekompensierter Herzinsuffizienz - schwerer Hypotonie Patienten mit bekannter, eingeschränkter Plasmacholinesteraseaktivität hämorrhagischen Diathesen, speziell bei Leitungsanästhesie Entzündung des Injektionsgebietes. *Ubistesin darf aufgrund von Epinephrin als Vasokonstriktorzusatz nicht angewendet werden bei:* - Herzkrankheiten, wie z. B. - instabile Angina pectoris - frischer Myokardinfarkt - kürzlich durchgeführte Bypass-Operation an Koronararterien - refraktäre Arrhythmie und paroxysmale Tachykardie oder hochfrequente absolute Arrhythmie - unbehandelte oder unkontrollierte schwere Hypertonie - unbehandelte oder unkontrollierte dekompensierte Herzinsuffizienz - Gleichzeitige Einnahme von Monoaminooxidasehemmern (MAO) oder trizyklischen Antidepressiva - Ubistesin darf nicht an den Enden der Gliedmaßen verwendet werden. *Ubistesin darf aufgrund des Hilfsstoffes Sulfid nicht angewendet werden bei:* - Allergie oder Überempfindlichkeit gegen Sulfid - schwerem Asthma bronchiale. Ubistesin kann akute allergische Reaktionen mit anaphylaktischen Symptomen, z. B. Bronchialspasmus auslösen. **WARNHINWEISE UND VORSICHTSMASSNAHMEN FÜR DIE ANWENDUNG** Ubistesin darf nur mit besonderer Vorsicht angewendet werden bei - schweren Nierenfunktionsstörungen - Angina pectoris - Arteriosklerose. *Ubistesin darf nur mit besonderer Vorsicht bei folgenden kontrollierten/kompensierten Krankheitsbildern angewendet werden bei:* - erheblichen Störungen der Blutgerinnung - Thyreotoxikose - Engwinkelglaukom - Diabetes mellitus - Lungenerkrankungen, speziell allergisches Asthma - Phäochromozytom. Eine versehentliche intravasale Injektion kann Krämpfe auslösen sowie eine Dämpfung des zentralen Nervensystems oder kardiorespiratorisches Versagen verursachen. Geräte zur Wiederbelebung, Sauerstoff und Arzneimittel für die Notfalltherapie sollten zum sofortigen Einsatz bereit sein. Da Lokalanästhetika vom Säureamid-Typ auch von der Leber metabolisiert werden, sollte Ubistesin bei Patienten mit Lebererkrankungen vorsichtig eingesetzt werden. Bei Patienten mit schweren Lebererkrankungen besteht ein erhöhtes Risiko toxische Plasmakonzentrationen zu erreichen. Das Arzneimittel sollte mit Vorsicht bei Patienten mit Herz-Kreislaufstörungen angewendet werden. Bei diesem Personenkreis könnte möglicherweise die Fähigkeit eingeschränkt sein, funktionelle Veränderungen, in Verbindung mit der von diesem Medikament verursachten Verlängerung der A-V-Leitung, auszugleichen. Das Arzneimittel sollte bei Patienten mit einer epileptischen Anamnese vorsichtig verabreicht werden. Positive Ergebnisse bei an Sportlern durchgeführten Dopingtests sind möglich. Es ist zu beachten, dass während der Behandlung mit Antikoagulantien (z. B. Heparin oder Acetylsalicylsäure) eine versehentliche Gefäßpunktion bei der Injektion des Lokalanästhetikums zu ernsthaften Blutungen führen kann und auch die Blutungsneigung allgemein erhöht ist. Intravasale Fehlapplikation ist zu vermeiden. Im Rahmen der Kavitäten- bzw. Kronenstumpfpräparation ist aufgrund des Epinephrin-zusatzes die geringere Durchblutung des Pulpagewebes und damit das Risiko, eine eröffnete Pulpa zu übersehen, zu beachten. Ubistesin enthält Natrium, aber weniger als 1 mmol (23 mg) Natrium pro 1ml. **Vorsichtsmaßnahmen bei der Anwendung:** Bei jedem Einsatz eines Lokalanästhetikums sollten folgende Arzneimittel/Behandlungsmethoden sowie ein Dauerkatheter-Set i.V. zur Verfügung stehen: - Krampflösende Arzneimittel (Benzodiazepine oder Barbiturate), Muskelrelaxantien, Atropin und blutdrucksteigernde Mittel oder Epinephrin sowie eine Elektrolyse im Fall von ernstlichen allergischen oder anaphylaktischen Reaktionen - Geräte zur Wiederbelebung (besonders Sauerstoffzufuhr), die - falls erforderlich - künstliche Beatmung ermöglichen. - Nach jeder Injektion eines Lokalanästhetikums müssen die Vitalfunktionen Herz/Kreislauf und Atmung sowie der Bewusstseinszustand des Patienten sorgfältig und konstant überwacht werden. Unruhe, Angst, Tremor, Depression oder Benommenheit können möglicherweise frühe Warnzeichen für toxische Einflüsse auf das Zentralnervensystem sein. **Was muss in Schwangerschaft und Stillzeit beachtet werden?** Für Ubistesin liegen keine klinischen Daten über exponierte Schwangere vor. Tierexperimentelle Studien mit Articain lassen nicht auf direkte oder indirekte schädliche Auswirkungen auf Schwangerschaft, embryonale/fetale Entwicklung, Geburt oder postnatale Entwicklung schließen. Tierexperimentelle Studien mit Epinephrin haben Reproduktionstoxizität gezeigt. Bei der Anwendung in der Schwangerschaft ist Vorsicht geboten. Der Übergang von Articain und Epinephrin in die Muttermilch ist nicht bekannt. Die Ausscheidung von Articain und Epinephrin in die Muttermilch wurde nicht in tierexperimentellen Studien überprüft. Ob das Stillen oder die Therapie mit Ubistesin weitergeführt oder unterbrochen werden soll, muss unter Berücksichtigung des Nutzens in Bezug auf das Stillen für das Kind und in Bezug auf die Behandlung der Frau mit Ubistesin entschieden werden. Stillende Mütter sollten deshalb die erste Muttermilch nach der Anästhesie mit Articain abpumpen und verworfen. **Was muss im Straßenverkehr sowie bei der Arbeit mit Maschinen und bei Arbeiten ohne sicheren Halt beachtet werden?** Obwohl bei Probanden keine Abweichungen von ihrer normalen Verkehrstüchtigkeit festgestellt werden konnten, sollte der Zahnarzt den Patienten auf eine mögliche Beeinträchtigung der Sicherheit im Straßenverkehr und beim Bedienen von Maschinen hinweisen. Der Patient sollte nicht vor Ablauf von mindestens 30 Minuten nach der Injektion die Praxis verlassen. **Patienten, die Phenothiazine einnehmen** Phenothiazine können die blutdrucksteigernde Wirkung von Epinephrin verringern oder umkehren. Die gleichzeitige Anwendung dieser Wirkstoffe sollte generell vermieden werden. In Situationen, in denen eine gleichzeitige Therapie angezeigt ist, ist der Patient unbedingt gründlich zu beobachten. **Patienten, die nicht-selektive Beta-Blocker einnehmen** Die gleichzeitige Gabe von nicht-kardioselektiven Beta-Blockern kann aufgrund des in Ubistesin enthaltenen Epinephrins zu einem Blutdruckanstieg führen. **NEBENWIRKUNGEN** Aufgrund des lokalnästhetischen Wirkstoffes Articain können die folgenden Nebenwirkungen auftreten **Herz-Kreislauf-System** selten (> 1/10.000 - < 1/1.000) Abnahme der Herzfrequenz, Hypotonie, Blutdruckabfall, kardiale Überleitungsstörungen, Bradykardie, Asystolie, Herz-Kreislauf-Stillstand. **Nervensystem** selten (> 1/10.000, < 1/1.000) Metallgeschmack, Tinnitus, Schwindel, Nausea, Übelkeit, Angst, Schwindel, Sehstörungen, Tremor, Depression oder Benommenheit können möglicherweise frühe Warnzeichen für toxische Einflüsse auf das Zentralnervensystem sein. Wenn diese Nebenwirkungen auftreten, sind sofort korrigierende Maßnahmen erforderlich, um eine mögliche Verschlechterung zu verhindern: Benommenheit, Verwirrtheit, Tremor, Muskelzuckungen, tonisch-klonische Krämpfe, Koma und Atemlähmung. **Atemwege** selten (> 1/10.000, < 1/1.000) Tachypnoe, dann Bradypnoe, die zu einer Apnoe führen können. **Allergische Reaktionen** sehr selten (< 1/10.000) Überempfindlichkeit gegenüber Articain kann beobachtet werden, wie Hautausschlag, juckendes Ödem, Pruritus und Erythem sowie Übelkeit, Durchfall, keuchende Atmung oder Anaphylaxie. Eine Kreuzreaktion gegen Articain wurde von einem Patienten mit einer Spät-Typ-Überempfindlichkeit gegenüber Pilocain berichtet. Im Allgemeinen sollten Patienten mit einer nachgewiesenen Überempfindlichkeit gegenüber Articain oder anderen Lokalanästhetika vom Säureamid-Typ für nachfolgende Behandlungen Lokalanästhetika der Ester-Gruppe erhalten. Die Gabe von hohen Dosen Articain könnte zu einer Methämoglobinämie bei Patienten mit subklinischer Methämoglobinämie führen. **Aufgrund des Zusatzes von Epinephrin als Vasokonstriktor können die folgenden Nebenwirkungen auftreten** **Herz, Kreislauf** selten (> 1/10.000, < 1/1.000) Hitzegefühl, Schweißausbruch, Herzrasen, migrierende Kopfschmerzen, Blutdruckanstieg, pektanginöse Beschwerden, Tachykardie, Tachyarrhythmien und Herz-Kreislauf-Stillstand sowie akut ödematöse Schilddrüsenvergrößerung. **Aufgrund des Zusatzes des Hilfsstoffes Sulfid können die folgenden Nebenwirkungen in sehr seltenen Fällen auftreten:** Allergische Reaktionen oder Hypersensitivitätsreaktionen, speziell bei Bronchialasthmatikern, die sich als Übelkeit, Diarrhoe, keuchende Atmung, akuter Asthmaanfall, Bewusstseinsstörung oder Schock äußern können. **Aufgrund des Gehaltes der beiden Wirkstoffe Articain und Epinephrin können die folgenden Nebenwirkungen auftreten** **Nervensystem** Eine zwei Wochen nach Behandlung aufgetretene Fazialisparese wurde im Zusammenhang mit Articain/Epinephrin beschrieben; die Symptome dauerten auch 6 Monate später noch an. Bei gleichzeitigen Auftreten verschiedener Komplikationen und Nebenwirkungen können Überlagerungen im klinischen Bild erkennbar werden. Innerhalb jeder Häufigkeitsgruppe werden die Nebenwirkungen nach abnehmendem Schweregrad angegeben. **STAND DER INFORMATION** Oktober 2007 Ubistesin 1/100 000 Oktober 2008 Ubistesin 1/400 000 Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren **Verschreibungspflichtig** Angaben gekürzt. Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Gebrauchs- bzw. Fachinformation. 3M ESPE AG - ESPE Platz - D-82229 Seefeld



Ubistesin™

Injektionslösung

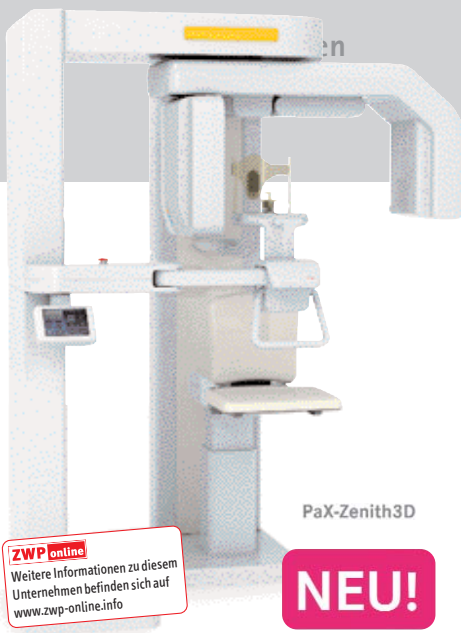


© 3M 2005. Alle Rechte vorbehalten. 3M, ESPE und Ubistesin™ sind Marken von 3M oder 3M ESPE AG.

Digitaler Volumetomograf:

Für alle Bereiche geeignet

Zu den diesjährigen Fachdentals hat orangedental mit dem digitalen Volumetomografen (DVT) PaX-Zenith3D sein Produktportfolio für 3-D-Röntgen erweitert. Da Interdisziplinäre Kliniken und Universitäten, MKG- oder auch HNO-Ärzte ganz spezifische Bedürfnisse bei der Auswahl eines DVT haben, richtet sich orangedental mit dem PaX-Zenith3D ganz speziell an diese Zielgruppen. Denn das Gerät verfügt mit 24 x 19 cm (Auflösung von 0,2 mm Voxel) über das größte erhältliche Field of View (FOV) am Markt. Zudem ist das FOV von 5 x 5 cm bis 24 x 19 cm frei einstellbar. Damit ist erstmals interdisziplinäres Arbeiten über alle Indikationen in idealer diagnostischer Qualität möglich: Endo/Paro mit hoher Auflösung im kleinen FOV, komplexe implantologische Fälle bei voller Kieferdarstellung, Analyse des Kiefergelenkes und CEPH-Darstellung für KFO sowie Schädelrekonstruktionen für MKG – bei je nach Indikation minimaler Dosis. Dabei verfügt das PaX-Zenith3D als erstes DVT optional über spezielle



ZWP online
Weitere Informationen zu diesem Unternehmen befinden sich auf www.zwp-online.info

NEU!

Aufnahmeprogramme für HNO. Dabei wird die Dosisleistung bis 120 KV erhöht, um die Weichgewebedarstellung zu optimieren. Über den separaten OPG Sensor sind mit dem PaX-Zenith3D auch echt Panorama-Aufnahmen in bestechender Qualität möglich. Als Sitzgerät ist das PaX-Zenith3D dabei absolut behindertengerecht.

Mit dem PaX-Zenith3D verfügt orangedental über die breiteste Produktpalette für 3-D-Röntgen im Markt. Alle Bedürfnisse der unterschiedlichen zahnmedizinischen Disziplinen und Praxisgrößen werden somit abgedeckt.

orangedental GmbH & Co. KG
Tel.: 0 73 51/4 74 99-0
www.orangedental.de

Zirkonoxid:

Transluzenz für mehr Ästhetik

„Weißer“ Stahl war gestern, denn seit Mitte 2009 gibt es Zirkonoxid von WIELAND auch in einer der natürlichen Zahnschubstanz ähnlichen Optik.

Das Unternehmen hat für die Herstellung von Kronen und Brücken ein Material entwickelt, das Stabilität mit Passgenauigkeit und einer für Zirkonoxid einzigartigen Transluzenz vereint: ZENO Zr Bridge transluzent. Durch Verblendung des Zirkonoxid-Gerüsts mit der ZIROX Verblendkeramik oder durch Überpressen mit PressX Zr kann maximale ästhetische Qualität erzielt werden. Während sich bei verblendeten Metallrestaurationen dunkle Schatten und manchmal auch metallische Reflexe an den Präpara-



tionsrändern zeigt, sind transluzente Keramikgerüste mit normalem Auge nicht mehr zu erkennen.

So lässt sich mit ZENO Zr Bridge transluzent ein breites Indikationsspektrum versorgen – von der Einzelzahnversorgung bis hin zu Brücken mit 14 Gliedern. Als reiner Implantatwerkstoff und bei Bruxismus ist das Produkt jedoch nicht geeignet. Um eine schnelle und fräaserschonende Materialbearbeitung zu gewährleisten, werden die Rohlinge im angesinterten Zustand geliefert und durch die gute Bearbeitbarkeit des Werkstoffs ist sichergestellt, dass auch bei schwierigen Mundsituationen eine optimale Passung erreicht wird.

WIELAND
Dental + Technik GmbH & Co. KG
Tel.: 0800/9 43 52 63
www.wieland-dental.de

Mikrosägen-Handstücke:

Exakt und effektiv

Ein unverzichtbares Werkzeug für jeden oralchirurgischen Eingriff sind die Mikrosägen-Handstücke von NSK Europe.

Die Instrumente wurden speziell zum Abtragen von Knochen entwickelt und ermöglichen, dank drei verschiedener Bewegungseinstellungen, einen flexiblen Einsatz für den Zahnarzt.

So kann die klassische Vor- und Rückwärtsbewegung eingestellt werden, bei der sich die Säge um 1,8 mm „vor und zurück“ bewegt. Die zweite Einstellung ist eine Pendelbewegung, die das Sägeblatt in einem Winkel von 17° „pendeln“ lässt.

Eine weitere Bewegungsart ist die Schwingbewegung, die in einem Winkel von 3° erfolgt. Die Mikrosägen-Handstücke von NSK erlauben damit das leichte und schnelle Entfernen des Knochens während des operativen Eingriffs. Eine große, neue Auswahl an Sägeblättern steht ebenfalls



zur Verfügung. Die Handstücke sind zudem vollständig autoklavierbar.

NSK Europe GmbH
Tel.: 0 61 96/7 76 06-0
www.nsk-europe.de

ZWP online
Weitere Informationen zu diesem Unternehmen befinden sich auf www.zwp-online.info